

Pressemitteilung, 23. Juni 2010



Die GRÜNE JUGEND mischt mit!

Am kommenden Samstag, den 26. Juni 2010, findet der Landesausschuss von Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg in Mannheim statt. Der so genannte „Kleine Parteitag“ wird sich mit den Themen Netzpolitik und Kommunalfinanzen auseinandersetzen. Auch über das Spitzenpersonal für die kommende Landtagswahl wird entschieden werden.

Den Delegierten wird vom Grünen-Landesvorstand der Antrag zur Abstimmung vorgelegt werden, ein Team von drei Personen rund um den Spitzenkandidaten Winfried Kretschmann MdL aufzustellen. Die GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg betrachtet das Arrangement eines Spitzenteams zwar als Verbesserung gegenüber der bisherigen Praxis - nämlich der Ernennung eines alleinigen, männlichen Spitzenkandidaten - gibt sich damit jedoch nicht zufrieden. Erst vor wenigen Wochen hat sich die Landesmitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg mit großer Mehrheit dafür entschieden, mit der Forderung nach einer Doppelspitze an die Grünen heranzutreten. „Die Grünen sind eine feministische Partei, die sich für eine konsequente Quotenregelung in Politik und Gesellschaft einsetzt. Es kann nicht sein, dass einerseits Forderungen nach einer Frauenquote in der Privatwirtschaft nach außen hin vertreten werden und dann innerparteilich ein anderer Kurs gefahren wird“, ärgert sich Julia Janczyk, Landessprecherin der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg.

Erfreulich ist, dass sich die Grünen auf Landesebene intensiv mit dem Thema Netzpolitik auseinandergesetzt haben und auf dem Landesausschuss ihr Konzept einer „Grünen Netzpolitik“ beschließen werden. Für die GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg ist mit der Netzpolitik unmittelbar die Frage der Zugangsgerechtigkeit verknüpft. Daher begrüßen wir die Schritte auf dem Weg hin zu einer Kulturflatrate. Auch im Hinblick auf den Datenschutz sind die Grünen in Baden-Württemberg inhaltlich gut aufgestellt. „Gemeinsam mit den Grünen möchten wir für das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und das heißt gegen die Vorratsdatenspeicherung streiten“, erklärt Marcel Emmerich, Beisitzer im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg und junggrüner Vertreter in der Netzpolitischen Kommission.

Außerdem wird sich der Landesausschuss mit der desolaten Haushaltslage vieler Kommunen beschäftigen. „Das finanzielle Ausbluten der Kommunen muss verhindert werden, damit diese ihre wichtigen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge weiterhin erfüllen können“, meint Oliver Hildenbrand, Landessprecher der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg. „Für eine solide Finanzausstattung der Kommunen müssen vielfältige Maßnahmen auf allen politischen Ebenen ergriffen werden. Dazu gehört für uns auch eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes sowie der Erbschaftssteuer und eine Vermögensabgabe.“

Janczyk und Hildenbrand sind sich einig, dass die schwarz-gelbe Schuldenpolitik ohne Zukunftsrendite der Generationengerechtigkeit widerspricht. Deshalb fordert die GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg die Sicherstellung von Investitionen in die Zukunftsbereiche Bildung, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit.



Baden-Württemberg
Forststraße 93
70176 Stuttgart

Tel: 0711 - 99359-75
Fax: 0711 - 99359-99
E-Mail: buero@gjbw.de

www.gjbw.de